



Modulhandbuch

Soziologie im Interdisziplinären Master
und im Zwei-Fach-Master

Baustein 1 „Soziologische Theorien“ (Modul 1 & 2)

Modul 1: Theorien I

Kennnummer	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
1	180 h	6	1. Semester	1 Semester

1.	Modulziffer	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	LP
	1	(S) Einführung	2 SWS / 30 h	150 h	6

2.	Lehrformen Die Lehrsprache ist Deutsch. Neben den etablierten Lehrformen (Vortrag, Kolloquium) bestehen netzbasierte Lehrangebote zur Vor- und Nachbereitung.
3.	Gruppengröße Seminar: 30
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren die eigenen Kenntnisse im Bereich von Sozial- und Gesellschaftstheorien • erlangen theoretisch-systematisches Überblickswissen • gewinnen Einsichten zu sozial- und gesellschaftstheoretischen Ansätzen • entwickeln eigene Positionen im Bereich soziologischer Theorien • lernen anhand theoretischer Grundlagen die soziale Wirklichkeit strukturiert zu interpretieren • vermögen auf Grundlage theoretischer Konzeptionen Forschungsfragen zu konsolidieren
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Aktuell diskutierte sozial- und gesellschaftstheoretische Ansätze auch mit Rücksicht auf ‚klassische‘ Theorien (z. B. Marxismus, Sozialphänomenologie, Kritische Theorie, Theorie symbolischer Interaktion, Handlungstheorien, Praxistheorien, Struktur-, Strukturations- und Systemtheorien etc.) • Formen soziologischer Gesellschaftsdiagnostik mit Rücksicht auf deren theoretische Grundlagen und Gattungsmerkmale • Inhalte soziologisch-theoretischer Gesellschaftsdiagnostik im komparatistischen Überblick
6.	Verwendbarkeit Master Haupt- und Nebenfach Soziologie
7.	Teilnahmevoraussetzungen -
8.	Prüfungsformen Modulprüfung: mündliche Prüfung (15 Minuten)
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an den Modulveranstaltungen, Modulabschlussprüfung
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Gem. § 6, Abs. 5 der Landesverordnung wird die Note der Modulprüfung bei der Bildung der Gesamtnote mit den Leistungspunkten gewichtet.
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Wintersemester
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Oliver Dimbath Lehrende: alle Lehrenden des Instituts für Soziologie
13.	Sonstige Informationen -

Modul 2: Theorien II

Kennnummer	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
2	270 h	9	1. Semester bzw. 3. Semester	1 Semester

1.	Modulziffer	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	LP
	2	(S) Vertiefung	2 SWS / 30 h	240 h	9

2.	Lehrformen Die Lehrsprache ist Deutsch. Neben den etablierten Lehrformen (Vortrag, Kolloquium) bestehen netzbasierte Lehrangebote zur Vor- und Nachbereitung.
3.	Gruppengröße Seminar: 30
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • gewinnen vertiefte Einsichten zu aktuell diskutierten sozial- und gesellschaftstheoretischen Ansätzen • lesen und diskutieren beispielhaft einschlägige Arbeiten zu einzelnen Ansätzen (wie beispielsweise den Praxistheorien, dem Pragmatismus oder den Science and Technology Studies) oder Bereichen (wie der Gewaltsoziologie, der Wissenssoziologie oder der Digitalisierungsforschung) • üben systematisch, die aktuelle Gesellschaft unter Rückbezug auf theoretische Ansätze in den Blick zu nehmen • entwickeln Kenntnisse der soziologischen Gesellschaftsdiagnostik
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Aktuell diskutierte sozial- und gesellschaftstheoretische Ansätze • Vorstellung und Diskussion von Theorien, Methoden und einschlägigen Arbeiten einzelner Ansätze
6.	Verwendbarkeit Master Haupt- und Nebenfach Soziologie
7.	Teilnahmevoraussetzungen -
8.	Prüfungsformen Modulgesamtprüfung: Klausur (Bearbeitungszeit 60 Minuten)
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an den Modulveranstaltungen, Modulabschlussprüfung
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Gem. § 6, Abs. 5 der Landesverordnung wird die Note der Modulprüfung bei der Bildung der Gesamtnote mit den Leistungspunkten gewichtet.
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Wintersemester (Besuch im 60-ECTS-Hauptfach im 1. Semester, im 45-ECTS-Hauptfach im 3. Semester)
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Nicole Zillien Lehrende: alle Lehrenden des Instituts für Soziologie.
13.	Sonstige Informationen -

Baustein 2 „Fortgeschrittene Methoden“ (Modul 3-5)

Modul 3: Quantitative Methoden

Kennnummer	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
3	180 h	6 LP	1. Semester	1 Semester

1.	Modulziffer	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	LP
	3	(S) Quantitative Methoden	2 SWS / 30 h	150 h	6

2.	Lehrformen Die Lehrsprache ist Deutsch. Neben den etablierten Lehrformen (Vortrag, Referat, Textarbeit, Kleingruppenarbeit) bestehen auch netzbasierte Lehrangebote.
3.	Gruppengröße Seminar/Kolloquium: 30
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage: 1) Anwendungsgebiete der fortgeschrittenen Methoden zu <i>identifizieren</i> , 2) die Methoden <i>anzuwenden</i> , 3) die Ergebnisse zu <i>interpretieren</i> und 4) die jeweiligen Vor- und Nachteile der Modelle zu <i>reflektieren</i> .
5.	Inhalte Im Zentrum der Veranstaltung stehen fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse. Behandelt werden u.a. die multiple lineare Regression, logistische Regression, Faktorenanalyse und Korrespondenzanalyse.
6.	Verwendbarkeit Master Haupt- und Nebenfach Soziologie
7.	Teilnahmevoraussetzungen Grundlegende Kenntnisse der deskriptiven Statistik und der Inferenzstatistik
8.	Prüfungsformen Modulprüfung: Klausur (Bearbeitungszeit 90 Minuten)
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige aktive Teilnahme und Modulabschlussprüfung
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Gem. § 6, Abs. 5 der Landesverordnung wird die Note der Modulprüfung bei der Bildung der Gesamtnote mit den Leistungspunkten gewichtet.
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Wintersemester (1. Semester)
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Dr. Marc Hannappel Lehrende: alle Lehrenden des Instituts für Soziologie.
13.	Sonstige Informationen -

Modul 4: Qualitative Methoden

Kennnummer	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
4	180 h	6 LP	2. Semester	1 Semester

1.	Modulziffer	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	LP
	4	(S) Qualitative Methoden	2 SWS / 30 h	150 h	6

2.	Lehrformen Die Lehrsprache ist Deutsch. Neben den etablierten Lehrformen (Vortrag, Referat, Textarbeit, Kleingruppenarbeit) bestehen auch netzbasierte Lehrangebote.
3.	Gruppengröße Seminar/Übung: 30
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> reflektieren ihre Kenntnisse im Bereich der empirischen Sozialforschung und Methodologie/Wissenschaftstheorie erweitern und vertiefen ihre Kompetenzen in Anwendung, Reflexion und Kritik qualitativer Verfahren entwickeln interdisziplinäre Analysefähigkeiten, um komplexe soziale Phänomene aus verschiedenen methodischen Perspektiven zu erfassen und kritisch zu hinterfragen sind in der Lage, forschungspraktische Fragestellungen zu entwickeln, geeignete qualitative Verfahren auszuwählen und diese unter Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher Standards anzuwenden schärfen ihre Kompetenzen für konzeptionelle Projektarbeit als Vorbereitung auf wissenschaftliche wie praxisnahe Tätigkeitsfelder (z. B. Sozialforschung, Organisationsberatung, partizipative Forschung)
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Kritische Diskussion über Methoden und Methodologien der empirischen Sozialforschung Aktuelle Zugänge in der qualitativen Sozialforschung (z. B. Grounded Theory, Diskursanalyse, visuelle Methoden, Ethnografie, STS) Methodologische Reflexion qualitativer Forschung im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und Praxis Forschungsdesigns und Fallauswahl in qualitativen Studien Anwendung qualitativer Erhebungsmethoden (Interviewführung, teilnehmende Beobachtung, Dokumentenanalyse) und Auswertungsmethoden (Qualitative Inhaltsanalyse, Hermeneutische Auswertung, Theoriebildende Auswertung)
6.	Verwendbarkeit Master Haupt- und Nebenfach Soziologie
7.	Teilnahmevoraussetzungen -
8.	Prüfungsformen Modulprüfung: Projektarbeit in Form einer Projektskizze für ein qualitatives Forschungsprojekt (10-12 Seiten)
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige aktive Teilnahme und Modulabschlussprüfung
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Gem. § 6, Abs. 5 der Landesverordnung wird die Note der Modulprüfung bei der Bildung der Gesamtnote mit den Leistungspunkten gewichtet.
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Sommersemester (2. Semester)
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Dr. Michael Ernst-Heidenreich Lehrende: alle Lehrenden des Instituts für Soziologie.
13.	Sonstige Informationen -

Modul 5: Vertiefungsmodul Methoden

Kennnummer	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
5	90 h	3 LP	2. Semester	1 Semester

1.	Modulziffer	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	LP
	5	(Ü) Vertiefungsmodul Methoden (mit Schwerpunktsetzung qualitative oder quantitative Methoden)	2 SWS / 30 h	30 h	3

2.	Lehrformen Die Lehrsprache ist Deutsch. Neben den etablierten Lehrformen (Vortrag, Referat, Textarbeit, Kleingruppenarbeit) bestehen auch netzbasierte Lehrangebote.
3.	Gruppengröße Seminar/Übung: 30
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren und reflektieren methodische Fragen am konkreten Anwendungsbeispiel • können komplexe quantitative Verfahren mit Hilfe eines Statistikprogramms durchführen, die Outputs richtig interpretieren und in einen sozialwissenschaftlichen Kontext stellen • bzw. können qualitative Verfahren ggf. mit Hilfe einer entsprechenden Software souverän zum Einsatz bringen
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul kann wahlweise mit einem qualitativen oder quantitativen Schwerpunkt gewählt werden. • Im quantitativen Vertiefungsmodul werden die in Modul 3 behandelten Inhalte praktisch eingeübt, das heißt konkret, dass mit Hilfe der Statistiksoftware R fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse (Multiple Regressionen, Faktorenanalysen, Korrespondenzanalysen) durchgeführt und die Ergebnisse interpretiert werden • Im qualitativen Vertiefungsmodul werden die in Modul 4 behandelten Inhalte praktisch eingeübt, das heißt konkret, dass qualitative Erhebungsmethoden (Interviewführung, teilnehmende Beobachtung, Dokumentenanalyse) und Auswertungsmethoden (Qualitative Inhaltsanalyse, Hermeneutische Auswertung, Theoriebildende Auswertung) praktisch eingeübt werden.
6.	Verwendbarkeit <ul style="list-style-type: none"> • Master Haupt- und Nebenfach Soziologie
7.	Teilnahmevoraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> - Für den quantitativen Schwerpunkt: Abschluss des Modul 4
8.	Prüfungsformen Aktive Teilnahme
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige aktive Teilnahme und Modulabschlussprüfung
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Keine Benotung
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Sommersemester
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Dr. Michael Ernst-Heidenreich und Dr. Marc Hannappel Lehrende: alle Lehrenden des Instituts für Soziologie.
13.	Sonstige Informationen -

Baustein 3 „Gegenwartsanalyse“ (Modul 6 & 7)

Modul 6: Gegenwartsanalyse I

Kennnummer	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
6	270 h	9	2. Semester	1 Semester

1.	Modulziffer	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	LP
	6	(S) Zeitdiagnosen	2 SWS / 30 h	240 h	9

2.	Lehrformen Die Lehrsprache ist Deutsch. Neben den klassischen Lehrformen (Vortrag, Referat, Textarbeit, Kleingruppenarbeit) können auch netzbasierte Lehrangebote gemacht werden.
3.	Gruppengröße Seminar/Übung: 30
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren die eigenen Kenntnisse zu zeit- bzw. gegenwartsdiagnostischen Positionen in den Sozialwissenschaften • erwerben fortgeschrittene Kenntnisse im Bereich historischer und aktueller Zeitdiagnosen • erwerben fortgeschrittene Kenntnisse über Strukturmomente zeitdiagnostischer Darstellungen
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Gegenwart sozialwissenschaftlicher Zeitdiagnosen (z. B. Modernisierung und Bürokratisierung, Differenzierung, Individualisierung, Singularisierung, Beschleunigung, Risiko-, Multioptions- und Erlebnisgesellschaft, Generationsgestalten) • Gegenwartdiagnostik und öffentliche Soziologie bzw. public sociology • Herleitung zeitdiagnostischer Argumente im Sinne einer Wissenssoziologie der Zeitdiagnostik
6.	Verwendbarkeit <ul style="list-style-type: none"> • Master Haupt- und Nebenfach Soziologie • Interdisziplinärer Baustein Gegenwartsanalyse
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine
8.	Prüfungsformen Modulprüfung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit von 4 Wochen, Umfang 30.000 bis 40.000 Zeichen)
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Teilmodulveranstaltungen und Modulabschlussprüfung
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Gem. § 6, Abs. 5 der Landesverordnung wird die Note der Modulprüfung bei der Bildung der Gesamtnote mit den Leistungspunkten gewichtet.
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Sommersemester
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Oliver Dimbath Lehrende: alle Lehrenden des Instituts für Soziologie.
13.	Sonstige Informationen -

Modul 7: Gegenwartsanalyse II

Kennnummer	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
7	180 h	6 LP	3. Semester	1 Semester

1.	Modulziffer	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	LP
	7	(S) Soziale Probleme	2 SWS / 30 h	150 h	6

2.	Lehrformen Die Lehrsprache ist Deutsch. Neben den klassischen Lehrformen (Vortrag, Referat, Textarbeit, Kleingruppenarbeit) können auch netzbasierte Lehrangebote gemacht werden.
3.	Gruppengröße Seminar/Übung: 30
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erwerben fortgeschrittene Kenntnisse im Bereich sozialer Probleme und soziokultureller Deprivation erkennen Diskursstrategien in verschiedenen Arenen der Meinungsbildung wenden sozialkonstruktivistisches Denken in ihrem Alltag an
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Neue und fortgeschrittene Perspektiven aus dem Bereich soziokultureller Deprivation, um Normsetzung als postmoderne Herausforderung zu verstehen: Soziale Kontrolle Arbeit & soziale Ungleichheit Devianz & Delinquenz Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit Alter, Geschlecht & Gesundheit Umwelt
6.	Verwendbarkeit <ul style="list-style-type: none"> Master Haupt- und Nebenfach Soziologie Interdisziplinärer Baustein Gegenwartsanalyse M.Ed. Bildungswissenschaften (RS+): Modul 8.2 Soziokulturelle Deprivation
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine
8.	Prüfungsformen Modulprüfung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit von 4 Wochen, Umfang 30.000 bis 40.000 Zeichen)
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Teilmodulveranstaltungen und Modulabschlussprüfung
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Gem. § 6, Abs. 5 der Landesverordnung wird die Note der Modulprüfung bei der Bildung der Gesamtnote mit den Leistungspunkten gewichtet.
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Wintersemester
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Dr. Sandro Corrieri Lehrende: alle Lehrenden des Instituts für Soziologie.
13.	Sonstige Informationen -

Baustein 4 „Projekt“ (Modul 8)

Modul 8: Empirisches Forschungsprojekt

Kennnummer	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
8	450 h	15 LP	2. und 3. Semester	2 Semester

1.	Modulziffer	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	LP
	8.1	(S) Forschungsprojekt, Teil I	2 SWS / 30 h	150 h	6
	8.2	(S) Forschungsprojekt, Teil II	2 SWS / 30 h	240 h	9

2.	Lehrformen Die Lehrsprache ist Deutsch. Neben den klassischen Lehrformen (Vortrag, Referat, Textarbeit, Kleingruppenarbeit) können auch netzbasierte Lehrangebote gemacht werden.
3.	Gruppengröße Seminar: 30
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • beteiligen sich bei der Konzeption eines soziologischen Forschungsprojekts oder entwickeln eine eigene Forschungsperspektive sowie eine eigenständige Fragestellung • kennen die theoretischen und methodischen Voraussetzungen für die Bearbeitung ihrer Fragestellung • führen eigenständig Schritte des Forschungsprozesses unter Anwendung von Methoden und Verfahren der Sozialforschung durch (z. B. Planung des Feldzugangs, Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse, Interpretation der Ergebnisse, Berichterstattung)
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsfrage entwickeln • Forschung planen und in ihrem Ablauf organisieren (Forschungsprozess) • Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse • Ergebnisinterpretation, Dokumentation und Berichterstattung
6.	Verwendbarkeit <ul style="list-style-type: none"> • Master Soziologie Hauptfach • Master Erziehungswissenschaften/Organisationspädagogik, Modul G 2 Forschung planen und durchführen
7.	Teilnahmevoraussetzungen -
8.	Prüfungsformen Modulprüfung: Bericht 1 (Vorbericht, Bearbeitungszeit von zwei Wochen; Umfang nach Absprache) & 2 (Endbericht, Bearbeitungszeit von vier Wochen; Umfang: 50.000 Zeichen)
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Teilmodulveranstaltungen und Modulabschlussprüfung
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Gem. § 6, Abs. 5 der Landesverordnung wird die Note der Modulprüfung bei der Bildung der Gesamtnote mit den Leistungspunkten gewichtet.
11.	Häufigkeit des Angebots 8.1 im Sommersemester 8.2 im Wintersemester
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Dr. Peter Schürholz Lehrende: alle Lehrenden des Instituts für Soziologie
13.	Sonstige Informationen -

Master-Arbeit

Kennnummer	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
9	900 h	30 LP	4. Semester	1 Semester

1.		Kontaktzeit	Selbststudium	LP
	Masterarbeit	keine	720 h	24
	Kolloquium (aktive Teilnahme und Vortrag)	2 SWS / 30 h	30 h	2
	Mündliche Prüfung	20 Min.	120 h	4

2.	Lehrformen Kolloquium: Die Lehrsprache ist Deutsch. Neben den klassischen Lehrformen (Vortrag, Referat) können auch netzbasierte Lehrangebote gemacht werden.
3.	Gruppengröße Kolloquium: 30
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden zeigen durch das Verfassen einer Masterarbeit, dass sie in einer vorgegebenen Zeit eine begrenzte Aufgaben-, Themen- bzw. Fragestellung selbständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten, die Ergebnisse sachgerecht darstellen, einordnen und diskutieren können. Im Kolloquium stellen sie den Fortgang ihrer Masterarbeit sowie deren Ergebnisse zur Diskussion und lernen, die Präsentationen anderer konstruktiv und kritisch zu kommentieren.
5.	Inhalte Das Thema sowie die spezifischen Inhalte der Masterarbeit werden zwischen der Studierenden / dem Studierenden und der betreuenden Prüferin / dem betreuenden Prüfer abgesprochen. Die Prüferin / der Prüfer achtet dabei darauf, dass das Thema der Masterarbeit so gestellt ist, dass die Arbeit im vorgesehenen Prüfungszeitraum erfolgreich fertiggestellt werden kann.
6.	Verwendbarkeit Master Hauptfach Soziologie
7.	Teilnahmevoraussetzungen Die Anmeldung der Masterarbeit sowie die Überprüfung der hierzu nötigen Voraussetzungen liegen im Zuständigkeitsbereich des Hochschulprüfungsamtes in Ab- und Rücksprache mit der betreuenden Prüferin / dem betreuenden Prüfer.
8.	Prüfungsformen Schriftliche Prüfungsleistung (18 Wochen), aktive Teilnahme am Kolloquium und eigener Vortrag sowie mündliche Abschlussprüfung (20 Minuten).
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Die Leistungspunkte werden mit Bestehen der Prüfungsleistung vergeben. Zum erfolgreichen Bestehen muss die Masterarbeit mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet sein. Näheres regelt die Prüfungsordnung.
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Näheres regelt die Prüfungsordnung.
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester
12.	Hauptamtlich Lehrende Masterarbeiten im Hauptfach Soziologie können von allen promovierten hauptamtlich Lehrenden im Institut für Soziologie betreut werden.
13.	Sonstige Informationen -